

RESULTATE & NEWS

Unterstützt Zürich die Bündner Initianten?

ALLGEMEIN: Das Projekt «Olympische Winterspiele 2010 Graubünden» soll nun auch die Zürcher Regierung beschäftigen. Kantonsräte der FDP, SVP und CVP forderten eine dringliche Klärung der Frage, ob der Rat sich vorstellen könne, das Bündner Initiativkomitee finanziell und tatkräftig zu unterstützen.

Nach Ansicht der Parlamentarier wären Olympische Spiele für die Wirtschaftsentwicklung und die Belebung des Gewerbes im Grossraum Zürich ein wertvoller Beitrag. Auch für die Identität und den Zusammenhalt in der Bevölkerung wäre die Veranstaltung Gewinn bringend.

Geglückter GP-Start für André Bucher

LEICHTATHLETIK: Der Luzerner André Bucher hat die GP-Saison im Olympiajahr gut eröffnet. Der Schweizer Rekordhalter über 800 m erreichte beim ersten GP-II-Meeting der Saison in Melbourne (Au) in 1:45.20 den zweiten Platz hinter dem Kenianer David Lelei (1:43.97). Bucher, der vor zwei Wochen in Sydney bereits einmal 1:46.42 gelaufen war, bestätigte damit seine gute Frühform.

Melbourne (Au), GP-II-Meeting

Männer, 100 m: 1. Patrick Johnson (Au) 10.10, 800 m: 1. David Lelei (Ken) 1:43.97, 2. André Bucher (Sz) 1:45.20, 1500 m: 1. William Chirchir (Ken) 3:32.55, 2. Noah Ngeny (Ken) 3:33.45, 3000 m Steeple: 1. John Kosgei (Ken) 8:19.47, Welt: 1. Peter Burge (Au) 8.30.
Frauen, 400 m: 1. Cathy Freeman (Au) 50.31, 2. Ana Guevara (Mex) 50.41, 800 m: 1. Tamsyn Lewis (Au) 1:59.42, 400 m Hürden: 1. Lauren Poelschka (Au) 55.38, Stabhochsprung: 1. Emma George (Au) 4.45.

Auch Armstrong krank



RAD: Die Tour-de-France-Sieger der vergangenen beiden Jahre kommen in dieser Saison nicht richtig in Tritt. Nach Marco Pantani (Bild), der an einem Hexenschuss leidet, beklagt auch Lance Armstrong gesundheitliche Probleme. Der Amerikaner, der Tour-Sieger von 1999, sagte wegen einer

Bronchitis den Start zum Etappenrennen Paris-Nizza ab. Jan Ullrich (De), der Vorgänger von Pantani und Armstrong, rollt sich derweil an der Murcia-Rundfahrt in Südspanien ein und verliert die Minuten gleich bündelweise.

Bjarne Riis vor dem Rücktritt

RAD: Nach Angaben des dänischen Fernsehsenders TV2 tritt Bjarne Riis (37), der Tour-de-France-Gewinner von 1996, per sofort zurück. Riis hat seit dem Sturz (Armbruch) vor der 4. Etappe der Tour de Suisse 1999 im Tessin kein Rennen mehr bestritten. Laut TV2 teilt Riis seinen Entscheid heute (Freitag) der Öffentlichkeit mit.

Roger Federer in den Viertelfinals

TENNIS: Roger Federer hat beim ATP-Turnier in Kopenhagen die Viertelfinals erreicht. Der Baselbieter (ATP 58) bezwang den Schweden Fredrik Jönsson (ATP 121) 6:4, 6:4. Der ehemalige Junioren-Weltmeister hat im 16. Spiel in diesem Jahr bereits den 11. Sieg realisiert.

Federer hat in den letzten drei Turnieren jeweils mindestens die Viertelfinals erreicht und ist danach an Marc Rosset gescheitert. In der Runde der letzten Acht trifft er nun auf den Italiener Gianluca Pozzi.

Tennis: Turniere im Ausland

Kopenhagen (Dän). ATP-Turnier (350 000 Dollar/Halle). 2. Runde: Roger Federer (Sz/7) s. Fredrik Jönsson (Sd) 6:4, 6:4. Martin Damm (Tsch) s. George Bastl (De) 7:6 (7:5), 7:6 (7:4). Magnus Larsson (Sd/3) s. Thomas Behrend (De) 7:5, 6:1. Andreas Vinciguerra (Sd) s. Rainer Schüttler (De/4) 3:6, 6:4, 6:2.

Scottsdale, Arizona (USA). WTA-Turnier (535 000 Dollar/Hart). 2. Runde: Martina Hingis (Sz/1) s. Chanda Rubin (USA) 6:3, 6:3. Lindsay Davenport (USA/2) s. Jennifer Capriati (USA) 3:6, 6:2, 6:3. Mary Pierce (Fr/3) s. Sandra Nacuk (Jug) 6:0, 6:1. Ai Sugiyama (Jap) s. Julie Halard-Decugis (Fr/4) 6:4, 6:2. Sandrine Testud (Fr/7) s. Amy Frazier (USA) 7:5, 6:0. Viertelfinal-Tableau: Hingis - Testud, Pierce - Nathalie Déchy (Fr); Anna Kurnikowa (Russ/6) - Sugiyama, Davenport - Barbara Schett (Ö/8)/Monica Seles (USA).

Abel gönnt sich Fussballurlaub

Nach vier erfolgreichen Jahren verlässt Jochen Abel den FC Schaan

Der FC Schaan ist mit Jochen Abel von der 3. Liga in die 2. Liga aufgestiegen. Typisch für die Trainerarbeit war für Abel auch beim FC Schaan die energische Aufbauarbeit mit den Junioren. Nach dieser Saison will der Fussballtrainer für ein Jahr pausieren.

Andreas Krättli

«Durch eine gute Nachwuchsarbeit kann ein Verein effizient am besten aufgebaut werden. Es wird immer schwerere, Sponsoren zu kriegen. Ohne Sponsoren kann sich ein Verein wie der FC Schaan gar keine teuren Spieler leisten. Die Jugend konnte während den letzten Jahren gut in die erste Mannschaft einbezogen werden. Dadurch war es auch nicht notwendig, viel Geld für Spieler auszugeben», erklärt Jochen Abel seine Vereinsphilosophie.

Offensivere Spielweise

In der Hinrunde dieser Saison konnten die Schaaner jedoch nicht diesen Fussball zeigen, den sich der Trainer wünschte. Die Mannschaft



FC-Schaan-Trainer Jochen Abel will Ende Saison zurücktreten.

war selten komplett, weil manchmal bis zu acht Stammspieler verletzt waren. Für die Rückrunde wünscht sich Abel, dass sein Team mehr nach vorne spielt. Das Ziel ist es auf jeden Fall in der 2. Liga zu bleiben.

Ein Jahr Pause

Nach dieser Saison will sich Jochen Abel vom Fussballzirkus für ein Jahr lösen. Während zehn Jahren hat er keine Ferien mehr gemacht.

Am wichtigsten sind für ihn seine Freunde, und die kann er dann wieder genügend besuchen. Seine Frau ist sich noch nicht so ganz sicher, ob die Pause vom Fussballgeschehen wirklich klappt.

Jochen Abel will ja auch nicht mit dem Fussball aufhören. Er wird sich in dieser Zeit auch weiter bilden, Bundesligatraining und Bundesligaspiele genau beobachten.

Nach dieser Saison würde er gerne einen Club aus der 1. Liga trainieren. Eines ist sicher, auch in seiner Pause wird Abel auf dem Fussballplatz in Schaan zu sehen sein, weil er dort sehr schöne Zeiten erlebt hat, und hoffentlich auch in der Frühjahrsrunde noch erleben wird.

Volker Frommelt neuer Präsident des LMSV

Neuer Vorstand des Liechtensteiner Minigolf-Sport-Verbandes

Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung des Liechtensteiner Minigolf-Sport-Verbandes (LMSV) vom Mittwoch, 1. März 2000, wurde der Vorstand für das Jahr 2000 gewählt. Mit Volker Frommelt wurde neuer Präsident.

Lic. Martin Ospelt, Mauren, hat sich nach 10-jähriger Tätigkeit als Präsident des LMSV nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung gestellt. In seinem Jahresbericht brachte er seine Freude darüber zum Ausdruck, dass es dem Vorstand gemeinsam gelungen sei, noch einmal eine wirklich schöne Minigolf-Sportanlage in Liechtenstein zu erstellen, dass die interne Organisation und Dokumentation des LMSV auf Vordermann gebracht

worden sei, dass ein enormer Zuwachs an Clubmitgliedern verzeichnet werden könne, die Kontakte zu den befreundeten Minigolf-Clubs aufrecht erhalten worden und eine gesunde finanzielle Basis mit Hauptsponsoringvertrag, Einnahmen aus Werbetafeln und sonstigen Gönnern geschaffen worden sei.

Er sei der Meinung, dass sich die aufwendige Arbeit der vergangenen 10 Jahre gelohnt habe und hoffe nun, dass sich die Mitglieder des LMSV und der ihm angeschlossenen Minigolfclubs bewusst seien, welche Chance insbesondere das Land Liechtenstein und die Gemeinden Vaduz sowie Schaan für eine erfolgreiche Zukunft des Minigolfsports eröffnet haben. Er wünsche sich, dass die Minigolfer in der

Lage seien, diese Voraussetzungen optimal zu nutzen, um in freundschaftlicher Ausübung ihren Sport der Allgemeinheit noch näher zu bringen.

Mit Volker Frommelt wählte die GV einen neuen Präsidenten, der sich in den vergangenen Jahren als ein sehr engagiertes und allseits akzeptiertes Vereinsmitglied erwiesen hat. Zusammen mit dem an seiner Stelle neu gewählten Kassier und den bisherigen, erfahrenen Vorstandsmitgliedern, welchen auch der Platzwart Josef Ming angehört, ist die Basis für eine zuverlässige Weiterentwicklung des Minigolfsports gesorgt worden.

Martin Ospelt wurde aufgrund seiner 10-jährigen Präsidentschaft und seiner besonderen Verdienste

um den Minigolfsport in Liechtenstein die Ehrenmitgliedschaft des LMSV verliehen.

Weitere Infos:

www.sportsnet.li/lmsv

Vorstand

Präsident: Volker Frommelt, Vaduz (neu)
Vize-Präsident: Josef Ming, Schaan (bisher)
Kassier: Reinhold Zanghellini, Schaan (neu)
Aktuar: Toni Real, Vaduz (bisher)
Technischer Leiter: Renato Ming, Balzers (bisher)

Hingis und Davenport im Viertelfinale

Martina Hingis erfolgreiche Rückkehr

Dreieinhalb Wochen nach ihrem Turniersieg in Tokio ist Martina Hingis erfolgreich auf die WTA-Tour zurückgekehrt. In ihrem ersten Einsatz im Hartplatzturnier in Scottsdale im US-Bundesstaat Arizona gewann die topgesetzte Welt-ranglistenbeste gegen die Amerikanerin Chanda Rubin mit 6:3 und 6:3. In den Viertelfinals trifft Hingis auf die Französin Sandrine Testud, die Nummer 7 des Turniers.

Im achten Duell gegen die dunkelhäutige Rubin kam Hingis zum sechsten Sieg – und zum fünften in ununterbrochener Reihenfolge. Rubin, die dieses Jahr bereits im Halbfinal von Tokio der Schweizerin unterlag, führte insbesondere im zweiten Satz ihre Niederlage gleich selbst herbei. Beim Stand von 3:3 unterliefen der Amerikanerin gleich drei Doppelfehler, was Hingis zum spielentscheidenden Service-Durchbruch ausnützte.

Trotz ihrer längeren Abwesenheit war Hingis die Pause kaum anzumerken. «Es war ein guter Match für mich», bestätigte die Rheintalerin nach ihrem Sieg. «Das erste Spiel nach so langer Zeit ist immer schwierig, und ich bin froh, es erfolgreich hinter mich gebracht zu haben.» Mehr Mühe bekundete hin-

gegen die amerikanische Welt-ranglisten-Zweite Lindsay Davenport, die wegen einer Verletzung nach ihrem Sieg in Melbourne keine Partie mehr bestritten hatte. Sie bezwang Jennifer Capriati nach ei-

nem umkämpften Spiel mit 3:6, 6:2 und 6:3.

In den Viertelfinals trifft Hingis auf Sandrine Testud. Auch bei dieser Partie spricht die Statistik eindeutig für Hingis, die bis anhin alle acht Di-

rektbegegnungen gewann. Zuletzt setzte sich die Schweizerin im Final von Tokio gegen die 27-jährige Französin 6:3, 7:5 durch.

Weitere Infos: www.wtatour.com



Martina Hingis (Bild), die seit ihrem Turniersieg in Tokio vor dreieinhalb Wochen pausiert hatte, fertigte die US-Amerikanerin Chanda Rubin in der zweiten Scottsdale-Runde 6:3, 6:3 ab.